



Heart Dialogue®

Durch Deine HerzLandschaft in Dein GöttlichesSelbst erwachen

Was ist der Unterschied zwischen einer Erfahrung/einem spirituellen Zugang und Erleuchtung/einem veränderten Sitz Des Seins?

Eine Erfahrung hat immer einen Anfang und ein Ende. Es ist ein Zustand, der kommt und wieder geht. Vielleicht ist es ein Zustand, den du beeinflussen kannst. Herbeirufen. Dich dort hinmeditieren. Manche Menschen nehmen sogar Drogen, um bestimmte „spirituelle“ oder „außersinnliche“ Zustände zu erleben. Vielleicht erlebst du diese Zustände eher spontan. Vielleicht hat die eine oder andere IP von dir Zugang zu bestimmten spirituellen Zuständen, wie Oneness oder NonDualität. Sicher haben einige deiner IPs Zugang zu ihrer EssenzLiebe.

Zugang zu einem bestimmten Zustand zu haben, ist nicht dasselbe, wie das, was wir in HD als Erwachen ins NatürlicheSelbst, SeelenSelbst, NonSelf oder DivineSelf/GöttlichesSelbst bezeichnen. Solange diese Zustände oder Erfahrungen kommen und gehen, beginnen und enden, ist es nicht das, was wir mit Erleuchtung/Erwachen meinen.

Wenn du aus deinem StrategischenSelbst in dein NatürlichesSelbst hinein erwachst, ist das ein für allemal und ohne Unterbrechung, Anfang oder Ende eine Verlagerung deines Inneren Sitz Des Seins vom Land der SchutzKnoten ins Land der Essenzen. Du erfährst Realität von dort aus anders und wirst deshalb nie wieder Kontrolle, Manipulation oder Verführung statt Wahrhaftigkeit wählen. Du wirst nie wieder eine Strategie wählen, statt zu fühlen, was du fühlst und dich auf Situations-angemessene (!) Weise mit deiner HerzensWahrheit zu zeigen. Im Sitz deines NatürlichenSelbst bist du stets bereit und willens, alles zu fühlen, was du fühlst, während du es fühlst und dir auch bewusst ist, warum du es fühlst. Du bist mit allem, was du fühlst und bist, in Frieden, auch mit dem Leiden. Es gibt kein Leiden mehr am Leiden. In dir herrscht WeltFrieden. Du bist vor dir selber als du selber erwacht und hast dich ein für allemal erkannt: Als Gutheit in deinem Wesen und in Wertvolligkeit in deinen gender-spezifischen Aspekten.

Wenn du aus deinem NatürlichenSelbst in dein SeelenSelbst erwachst, verlagert das ein für allemal deinen Sitz des Seins in deinen tiefsten SeelenKern, von wo aus du dich selbst vollumfassend als SeelenWesen erkennst und wahrnimmst (das bedeutet nicht zwangsläufig, dass dir all deine past lifes bewusst sind und du umfassenden Zugang zu allen SeelenDimensionen haben musst!). Von diesem tiefsten SeelenKern aus kannst du nicht mehr anders, als jeden Moment in universeller Liebe und Oneness-Wahrnehmung-mit-allem-was-ist zu beginnen, weil es schlicht deine tiefste Realität geworden ist. Du

kannst dann in zweiter Instanz WÄHLEN, dich persönlich-menschlich auf dein Gegenüber zu beziehen; in einer Art und Weise, die der Situation angemessen und sinnvoll erscheint. Aber starten und enden wird jeder Moment der Realität für dich in der Tiefe deines SeelenKerns. Dieser SeelenKern bezieht sich auf andere Seelen als ewige Geschwister in universeller Liebe bzw. in meta-persönlicher, bedingungsloser (meint: von Inkarnations-bedingten und/oder stromabwärts der SeelenEssenz getroffenen Wahlen, Handlungen und Meinungen unabhängig) Liebe und in einer GesamtRealitätsEmpfindung, die stetig wechselt zwischen TropfenSein und OzeanSein: In einem Moment bist du ALLES, im nächsten Individuum, das wieder als ALLES aufgeht.

Wenn du aus deinem SeelenSelbst in dein NonSelf hinein erwachst, verlagert sich dein tiefster Sitz des Seins dahingehend, dass du kein Empfinden mehr für ein lokales ICH hast, keine Wahrnehmung mehr von einem Beobachter oder jemandem, der die Erfahrungen macht. Das DU, das zuvor meinte, Erfahrungen zu machen, „verschwindet“ und du WIRST stattdessen zur Erfahrung oder anders: Du hast keine Erfahrungen mehr, sondern die Erfahrung hat DICH. Du bist in diesem Sitz des Seins auch nicht mehr ALLES (oder Ozean), sondern diese vorherige Instanz in dir, die sich als DU definiert hat, ist nun abwesend. Sie ist in einem nicht-Zustand. Dieses NichtSein erlaubt dem Ozean, bestehend aus allen IndividualitätsTropfen, zu sein. Du bist nicht mehr alles, sondern nichts. Abwesend. So abwesend, dass ALLES sein kann. Und DICH haben kann. Du bist-fühlst alles direkt, ohne den vorherigen Filter von DU, der stets eine künstliche SubjektObjektTrennung zwischen dich und ALLES gesetzt hat. Dieser Filter ist jetzt blanco, leer, rasterfrei – und du und die Realität könnt als DirektErfahrung verschmelzen als AllesNichts. JEDER Moment wird nach diesem Erwachen so erfahren. Dies ist einfach dein Sitz des Seins. Der SeelenOrt, von dem aus du Realität erfährst. DU hast einfach eine Brille abgenommen, die die Welt zuvor in Raster zerlegt hat. Jetzt erfährst du die Welt für immer ohne Raster. Dein tiefstes NonSelf ist ein unbeschreibliches Mysterium jenseits aller Vorstellungen, Ideen, Konzepte und Denkmöglichkeiten.

Wenn du aus deinem NonSelf in dein DivineSelf erwachst, verlagert sich dein tiefster Sitz des Seins dahingehend, dass du dich selber nicht primär und tiefster Instanz als abwesend erlebst, sondern dass du dich META von dieser inneren RaumGebenden Abwesenheit immer und vollkommen Situations-unabhängig als LIEBE erfährst. Als jene Liebe, aus der alles gemacht ist. Du hast dann ein fortwährendes ErLEBEN davon, ALS das GöttlicheWesen zu existieren; gänzlich unabhängig davon, was du gerade tust oder in was für LebensUmständen du dich befindest. Es ist nichts, was von außen beeinflusst werden kann. Es ist das, VON WO AUS IN DIR du existierst und Realität verstoffwechselst. Du verkörperst das GöttlicheWesen in deiner einzigartigen IndividualitätsTropfenForm, ohne dass du darüber nachdenkst, es erklären könntest oder davon ein SelbstBild hast. Es ist einfach, was es ist: Du. du als ER. Du bestehend als Seine Liebe und in Ausrichtung mit Seinem Willen, während du all deine menschlich-seelisch-individuellen Wünsche sichtbar und verletzlich voll bewohnst und durchblutest. du im kosmischen Tanz mit Ihm. du als Seine einzigartige Erfahrung von Sich Selbst. Nur durch dich kann Er sich so erleben, wie du bist: Ewiglich einzigartig und individuell.

Diese unterschiedlich tiefen Sitze Des Seins deiner Seele-als-Selbst sind keine Erfahrungen und auch keine Zugänge, die du mal nutzt und dann wieder „aus ihnen heraus“ gehst, sondern es sind „Plätze“ in dir, zu denen du dich fortwährend hin-heilst, um dann von dort aus zu existieren und Realität von dort aus wahrzunehmen; dich von dort aus zu verkörpern. Wenn sich der Sitz Des Seins immer tiefer in dich hinein, hin zu deinem urursprünglichsten Kern hin verlagert, verändert sich damit ganz automatisch auch dein

Bewusstsein und die Art, wie du Realität erlebst, sie dir erklärst und dich auf sie beziehst. Das ist nichts, worüber du nachdenken musst. Es ist etwas, was du zunehmend WIRST.

Ein veränderter, geheilterer Sitz Des Seins braucht keine Willenskraft, keine BewusstseinsAurichtung, keine Meditation, kein Yoga, keine mentale Anstrengung, keine Erinnerung, keine Auffrischung oder ähnliches. Es IST aus sich selbst heraus ganz natürlich und beständig, einfach das, was es IST. Alles andere -Willen, Mentales, Physisches/Handlungen- verändert sich stromabwärts von diesem SEIN ganz von selbst. Häufig hat dieses SEIN nicht einmal abstraktes Bewusstsein über sich selbst: Jenseits des NatürlichenSelbst und des SeelenSelbst gibt es keine Selbstbilder mehr (sie sind u.a. das, was der MentalKörper verliert, wenn er erleuchtet); das macht es schwer, sich selber in diesem veränderten Sitz des Seins überhaupt wahrzunehmen, zu beobachten, zu abstrahieren, geschweige denn darüber verbal zu erzählen. Es ist einfach, was es ist.

Sicher kennst du bereits das Erleben auf dem Dharma der IndividualitätsAngst, zwischen verschiedenen IP-Schichten „hoch“ und „runter“ zu wechseln. Manchmal bist du Essenz-näher, manchmal mehr in Strategien und reaktiven Mustern. Im weiteren Verlauf erlebst du dann zunehmend, wie du zwischen verschieenen IPs wechselst. Schließlich tanzt du dann zwischen ihren verschiedenen Essenzen durch deinen Alltag. Dadurch bekommst du ein fortwährendes ErLEBEN davon, dass Essenzen realer sind als die vorherigen Strategien und Muster. Dass du als deine Essenzen freier und realer DU bist. Dies vertieft sich beim Erwachen in dein SeelenSelbst, dein NonSelf und dein DivineSelf immer mehr: Dein DivineSelf ist realer als dein NonSelf. Dein NonSelf ist realer als dein SeelenSelbst. Dein SeelenSelbst ist realer und vollständiger als dein NatürlichesSelbst. Dies baut auf der Erfahrung auf, dass deine IP-Essenzen realer sind als ihre vorherigen Strategien. Realer bedeutet nicht, dass irgendetwas davon NICHT real ist. Es steht in Relation zueinander, ja. Aber ALLES ist real. Du kannst, wenn du einmal in dein DivineSelf erwacht bist, stets auf das REALitätsLevel wechseln, das mit deinem Gegenüber oder einer bestimmte LebensSituation gerade erforderlich und sinnvoll ist, ohne dass du deine sonstige tiefste REALität dadurch verlierst, vergisst oder tatsächlich verlassen musst. Du wählst lediglich, eine bestimmte Anfrage des Lebens von einem bestimmten Platz in dir zu beantworten: Nur weil du an die Gartentür gehst, um einen Brief entgegenzunehmen, heißt das nicht, dass dein LieblingsPlatz tief verborgen im hinteren Teil deines ZauberGartens verschwindet oder unerreichbar wird oder du ihn vergisst. Du wählst einfach nur, ihn vorübergehend zu verlassen, um den Brief an der Gartentür entgegenzunehmen, weil der Brief dir AUCH wichtig ist. Dann kehrst du auf deinen LieblingsPlatz in deinem Garten zurück, um den Brief zu lesen und vielleicht wirst du ihn auch von dort aus beantworten, wenn sich das passend anfühlt.

Manche Menschen erleben diese verschiedenen ErwachensVersionen in die unterschiedlichen SeelenTiefen in einem heftigen, umfassenden SeelenEvent und merken dann sehr rigoros, wie verändert ihr Sitz Des Seins „danach“ ist. Weitau häufiger sind aber MikroErwachensEvents, bei denen jemand Schritt für Schritt und Schicht für Schicht in immer tiefere SeinsSitze rutscht, während er TeilAspekte seiner SeelenÄngste heilt. Dabei verändert und vertieft sich die BewusstseinsAurichtung immer ein Stück weiter, oft so subtil, dass man es erst Monate später im Rückblick und Vergleich bemerkt. Welche Art des Erwachens auch immer auf dich zutrifft (und natürlich gibt es auch MischFormen); keine ist besser oder schlechter.

Iona, September 2017